



BASF
We create chemistry

BASF
We create chemistry

Lebensrettende Regeln

Allgemeine Informationen und Vorgehen bei Verstößen

Status nach einem Jahr Lebensrettende Regeln

Detaillierte Erklärung zu allen sechs Lebensrettenden Regeln

Sept 2018

Lebensrettende Regeln

ein Verstoß birgt ein hohes Potential für schwere Verletzungen oder Todesfälle

Die Lebensrettenden Regeln haben sich bewährt

Handkarten sind in 10 Sprachen verfügbar

Verstöße werden konsequent geahndet

Sicherheit hat
immer Vorrang

BASF
We create chemistry

„ Wenn Sie die Lebensrettenden Regeln der BASF missachten, entscheiden Sie sich gegen BASF – deshalb stoppen Sie jede Arbeit, die nicht sicher erledigt werden kann.“

Uwe Liebelt, Werksleiter Ludwigshafen



Geh voran!



Schau hin!



Sag was!



Mach mit!

Lebensrettende Regeln der BASF



Rauchen und offene
Flammen verboten



Alkohol- und Drogenverbot
auf dem Werksgelände



Betreten von gekenn-
zeichneten Gefahrenbereichen
verboten



Entfernen und Umgehen
von Sicherheitseinrichtungen
verboten



Gefährliche Arbeiten
nur mit Erlaubnisschein



Arbeiten in Höhe immer
mit Absturzsicherung

Lebensrettende Regeln

Konsequent

Eindeutig definierte Regeln

Sanktionierung bei festgestellten Verstößen

Untersuchung jedes Ereignisses

Einheitlich

Gültig für den gesamten Standort

Gültig für alle Mitarbeiter von BASF
Gültig für alle Mitarbeiter von Kontraktoren

Nachvollziehbare und klar definierte
Ahndung von Verstößen

Konsequente und einheitliche Umsetzung erfordert die Mitarbeit jedes Einzelnen am Standort

Konsequente und einheitliche Umsetzung erfordert die Mitarbeit jedes Einzelnen am Standort

Die durch die Sichermacher definierten Verhaltensweisen gelten insbesondere im Bezug auf die Lebensrettenden Regeln der BASF



Geh voran!



Schau hin!



Sag was!

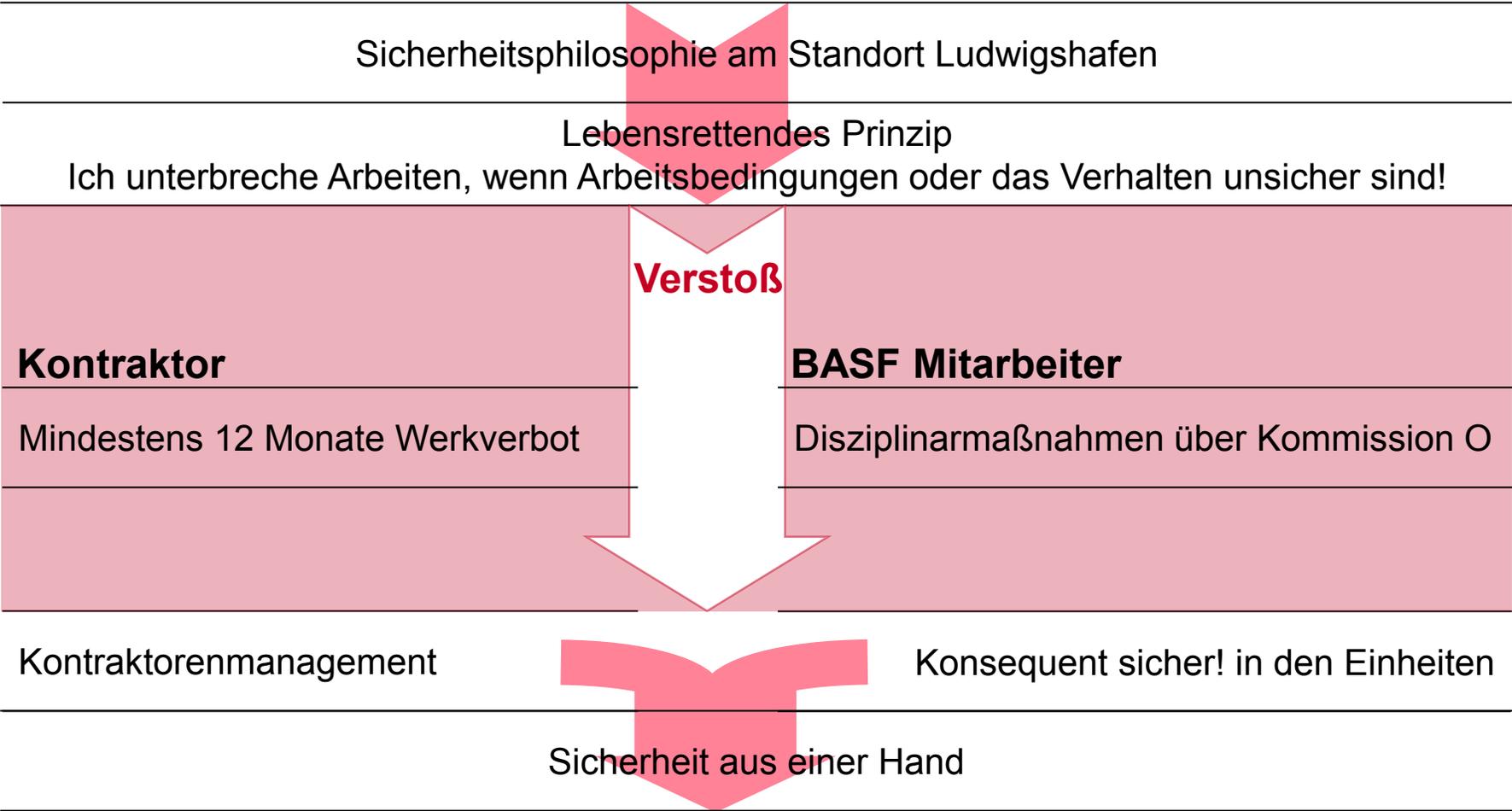


Mach mit!

**Wenn Sie einen Verstoß beobachten
Schauen Sie nicht weg, sondern sprechen Sie die Lebensrettenden Regeln offen an**

Falls erforderlich suchen Sie Unterstützung bei den verantwortlichen Einheiten (z.B. Fachstellen, Kontraktorenmanagement, Werkschutz)

Die Lebensrettenden Regeln sind ein Teil des einheitlichen Sicherheitskonzepts am Standort



Sicherheit hat immer Vorrang

„ Wenn Sie die Lebensrettenden Regeln der BASF missachten, entscheiden Sie sich gegen BASF – deshalb stoppen Sie jede Arbeit, die nicht sicher erledigt werden kann.“

Uwe Liebit
Werkleiter Ludwigshafen



Details im Sonderpostal unser „Sicherheit aus einer Hand“ oder im Intranet unser „Kontraktorenmanagement“.



Lebensrettende Regeln der BASF



Verstoß gegen die Lebensrettenden Regeln - Kontraktor

1	Möglicher Verstoß gegen die Lebensrettenden Regeln festgestellt
2	Einbindung der verantwortlichen Einheiten*
3	Verantwortliche Beauftragende* führen Sachverhaltsfeststellung durch Verstoß gegen Lebensrettende Regeln?

Ja

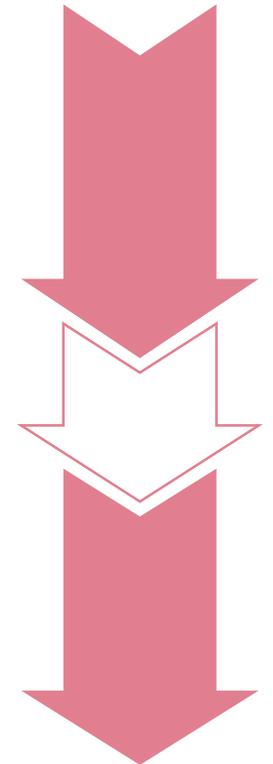
Information an Arbeitsrecht FHG/PL:
Werkverbot wird ausgesprochen

Umsetzung Werkverbot durch
Werksschutz ESM/W

Nein

Keine Ahndung

Liegt ein Verstoß gegen andere
Regeln vor, Definition anderweitiger
Maßnahmen



Verstoß gegen die Lebensrettenden Regeln - BASF Mitarbeiter

1	Möglicher Verstoß gegen die Lebensrettenden Regeln festgestellt
2	Disziplinarischer Vorgesetzter erhält Kenntnis
3	Disziplinarischer Vorgesetzter führt Sachverhaltsfeststellung gemäß BV 3 durch: Verstoß gegen Lebensrettende Regeln?

Ja

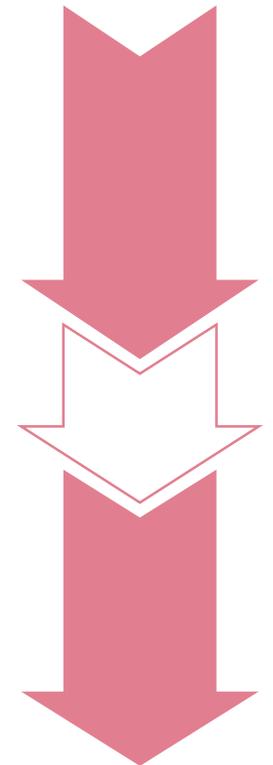
Meldung des Verstoßes an die Kommission O

Falldurchsprache in der Kommission O mit individueller Festlegung der Folgen

Nein

Keine Ahndung

Liegt ein Verstoß gegen andere Regeln vor, disziplinarische Ahndung nach BV 3*



Lebensrettende Regeln



Kostenlos über den Medienshop bestellbar

- Zehnerset Handkarten
- Poster in deutscher Sprache

Auslage an allen Toren des Standorts Ludwigshafen
und an der Ausweisstelle J660

10 Sprachen

Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Kroatisch,
Polnisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Feedback zu den Lebensrettenden Regeln

Unsere Konsequenz bei den Lebensrettenden Regeln hilft den Mitarbeitern (BASF und Kontraktor) bei einem fokussierteren Blick auf Sicherheit.

Es werden Arbeiten aufgrund des Konzepts durch die Lebensretter nicht mehr durchgeführt, die den Mitarbeitern unsicher erscheinen

Sicherheit hat immer Vorrang



„ Wenn Sie die Lebensrettenden Regeln der BASF missachten, entscheiden Sie sich gegen BASF – deshalb stoppen Sie jede Arbeit, die nicht sicher erledigt werden kann.“

Uwe Liebelt, Werksleiter Ludwigshafen



Lebensrettende Regeln der BASF



Rauchen und offene Flammen verboten



Alkohol- und Drogenverbot auf dem Werksgelände



Betreten von gekennzeichneten Gefahrbereichen verboten



Entfernen und Umgehen von Sicherheitseinrichtungen verboten



Gefährliche Arbeiten nur mit Erlaubnisschein



Arbeiten in Höhe immer mit Absturzsicherung



We create chemistry

Lebensrettende Regeln – kurz erklärt

Lebensrettendes Prinzip als grundlegende Verhaltensweise mit Aufforderung zum Stopp-Reflex ...

... in Kombination mit den Lebensrettenden Regeln als zentrale Elemente der Kommunikation

Sicherheit hat
immer Vorrang

 **BASF**
We create chemistry

„ Wenn Sie die Lebensrettenden Regeln der BASF missachten, entscheiden Sie sich gegen BASF – deshalb stoppen Sie jede Arbeit, die nicht sicher erledigt werden kann.“

Uwe Liebelt, Werksleiter Ludwigshafen



Geh voran!



Schau hin!



Sag was!



Mach mit!

Lebensrettende Regeln der BASF



Rauchen und offene
Flammen verboten



Alkohol- und Drogenverbot
auf dem Werksgelände



Betreten von gekenn-
zeichneten Gefahrenbereichen
verboten



Entfernen und Umgehen
von Sicherheitseinrichtungen
verboten



Gefährliche Arbeiten
nur mit Erlaubnisschein



Arbeiten in Höhe immer
mit Absturzsicherung

Rauchen und offene Flammen verboten



Das Verbot gilt auf dem gesamten Werksgelände.

Das Verbot umfasst auch jegliche Einrichtung von Kontraktoren, beispielsweise Kontraktoren-Stützpunkte, sowie das Rauchen und offene Flammen in Fahrzeugen.

Bitte beachten Sie, dass das Rauchverbot auch für E-Zigaretten gilt.

Unter den Begriff „offene Flammen“ fallen auch technische Verfahren, bei denen es zu Funkenflug kommen kann.

Die Ausnahme: Rauchen in gekennzeichneten Bereichen ist erlaubt.

Im Agrarzentrum Limburgerhof gilt das Rauchverbot in Gebäuden und gekennzeichneten Gefahrenzonen.

Alkohol- und Drogenverbot auf dem Werksgelände



Das Einführen, der Konsum und der Handel mit alkoholischen Getränken und Drogen ist auf dem Werksgelände verboten.

Sie verstoßen auch gegen diese Regel, wenn Sie unter der Wirkung von Drogen bzw. alkoholisiert in einem Zustand, der Ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt, auf das Werksgelände kommen. Beachten Sie, dass Sie auch nach länger zurückliegendem Konsum noch beeinträchtigt sein können. Die Feststellung der Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit erfolgt durch einen Werksarzt.

Weiterhin gilt zu beachten: Auch Medikamente können zu einer starken Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit führen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte einen Arzt.

Sicherheit hat
immer Vorrang

„Wenn Sie die Lebensrettenden Regeln missachten, entscheiden Sie sich gegen die Sicherheit. Deshalb stoppen Sie jede Arbeit, die erledigt werden kann.“

Von Lottsch, Henning Lottsch



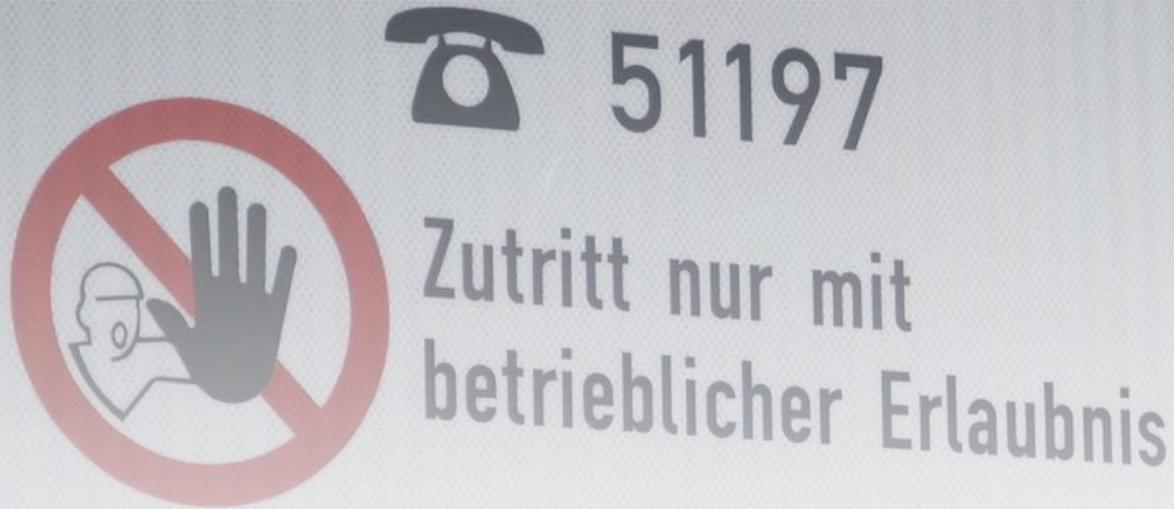
Lebensrettende Regeln der



Alkohol- und Drogenverbot
auf dem Werksgelände



Betreten von gekennzeichneten Gefahrbereichen verboten



Gekennzeichnete Gefahrbereiche sind unter anderem abgesperrte Betriebsbereiche, Sicherheitskammern und Einsatzbereiche, die bei Notfalleinsätzen gekennzeichnet sind (beispielsweise durch Einsatzkräfte oder „Notfalltafeln“), sowie entsprechend gekennzeichnete Dachflächen

Die Ausnahme: Sie dürfen gekennzeichnete Gefahrbereiche mit einer entsprechenden Freigabe betreten oder befahren. Holen Sie sich im Zweifelsfall eine betriebliche Auskunft ein, zum Beispiel in der Meldestelle

Entfernen und Umgehen von Sicherheitseinrichtungen verboten



Sicherheitseinrichtungen sind unter anderem Eingriffsschutz, Zweihandbedienung, Lichtschranken, Sicherheitsschalter, Absperrungen, Schlösser und Plomben, und Sicherheitstüren.

Das Umgehen von Sicherheitseinrichtungen, beispielsweise bei Reparaturarbeiten, ist nur nach dokumentierter Gefährdungsbeurteilung und Arbeitsfreigabe, z.B. durch einen Erlaubnisschein (siehe SGU - Richtlinie 5-2), möglich.

Gefährliche Arbeiten nur mit Erlaubnisschein

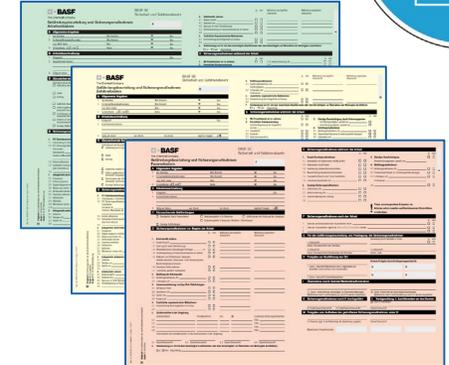
Beim Vorliegen von besonderen betrieblichen Gefahren oder wenn die Arbeiten den Betrieb oder die Umgebung gefährden (z.B. Gefahren durch Stoffe oder Rückstände mit gefährlichen Eigenschaften, Einbauten an Gefahrstellen, Arbeiten in Behältern, Rohrleitungen, Gruben, Höhenarbeiten, Arbeiten mit Zündquellen in explosionsgefährdeten Bereichen), ist mindestens einer der folgenden Erlaubnisscheine erforderlich: Arbeitserlaubnisschein, Befahrerlaubnisschein, Feuererlaubnisschein, Erlaubnisschein für Erdarbeiten, Kranerlaubnisschein für Mobilkrane

Die Erlaubnisscheine müssen dem Ausführenden vor Beginn der Arbeit vollständig ausgefüllt vorliegen und vom Betrieb unterzeichnet sein.

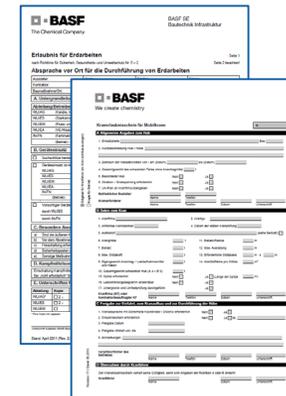
Bei Arbeiten mit Erlaubnisschein muss der berechtigte Ausführende immer vor Ort sein.

Im Sonderfall „Betriebsanweisung“ gilt (ausschließlich für Mitarbeiter eines Betriebes): Bei Arbeiten, die der Aufrechterhaltung des normalen Betriebsablaufes dienen und regelmäßig durch Mitarbeiter des Betriebes ausgeführt werden, kann die Arbeitserlaubnis durch eine Betriebsanweisung ersetzt werden (Voraussetzung: eine regelmäßige Unterweisung ist sichergestellt).

Das Erlaubnisschein-System der BASF ist in der SGU - Richtlinie 5-2 geregelt.



*Arbeits-, Befahr-,
Feuererlaubnisschein*



*Erlaubnisschein für Erdarbeiten
und Mobilkrane*

Arbeiten in Höhe immer mit Absturzsicherung



Arbeiten in Höhe sind zum Beispiel Arbeiten an Absturzkanten, Ersteigen eines Mastes, Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen oder Arbeiten auf nichtbegehbaren Dächern und Lichtkuppeln.

Für Arbeitsstätten sind Maßnahmen gegen Absturz grundsätzlich bei einer Absturzhöhe von mehr als einem Meter erforderlich.

Schützen Sie sich vor einem Absturz durch den Einsatz von einer Absturzsicherung (z.B. Schutzgerüst, Schutzgeländer), einer Auffangeinrichtung (z.B. Fangnetze) oder einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz.

Arbeiten auf Leitern können ohne Absturzsicherung durchgeführt werden, wenn keine Absturzgefahr besteht. Beispielsweise, wenn unter Beachtung der Drei-Punkt-Regel (zwei Füße und eine Hand bzw. ein Fuß und zwei Hände an der Leiter, Stehen mit beiden Füßen auf den Sprossen/Stufen bei gleichzeitigem Anlehnen mit dem Körper an höhergelegenen Sprossen/Stufen) leichte Arbeiten ausgeführt werden. Leichte Arbeiten sind z.B. Wechsel von Leuchtmitteln, Einbringen von Isolierung. Grundsätzlich sind die Sicherheitsregeln für handwerkliche Arbeiten zu beachten.

Ausnahme: Arbeiten auf Ladeflächen von Lastenaufliegern (z.B. Ladungssicherung anbringen, Anschlagen, Einweisen, Absetzen und Aufnehmen der Last) mit einer Höhe zwischen 1 und 2 Metern dürfen ohne Absturzsicherung durchgeführt werden. Um auf die Ladefläche zu kommen muss eine Steighilfe genutzt werden. Die Mitarbeiter sind für diese Tätigkeit zu besonderer Achtsamkeit angehalten, körperliche Beanspruchung bei den Mitarbeitern ist zu vermeiden.



We create chemistry